

PSYCHOWISSENSCHAFT ist TEXTWISSENSCHAFT Cartooment Nr. 3

PSYCHO SCIENCE is TEXT SCIENCE Cartooment No. 3

Kurt Greiner

Wie schon in den ersten beiden (Greiner 2020a, 2020b), so geht es auch im 3. Cartooment um eine kompakte Begründung eines Arguments unter vermittlungstechnischer Zuhilfenahme von Cartoons (*Cartoon + Argument = Cartooment*). Das Postulat, das mittels Cartooment Nr. 3 begründet werden soll, lautet: **Als Forschungsgegenstand ist Psychisches stets Text!**

Phänomenal betrachtet ist **Psychisches** nur aus der *Ersten-Person-Perspektive* („Teilnehmer-Perspektive“) erlebbar.



Um auf Psychisches Bezug nehmen zu können, müssen wir Psychisches erst **begriffssprachlich zum Gegenstand** machen. Nur dann können wir uns mit Psychischem in Beziehung setzen bzw. mit Psychischem umgehen.



Damit gewinnen wir Psychisches auch als **wissenschaftliches Objekt**. Denn als Objekt, auf das ich mich wissenschaftlich-forschend, d.h. methodisch-systematisch beziehen kann, ist Psychisches stets **Text**. So gesehen kann echte **Psychowissenschaft** auch nur **Textwissenschaft** sein.



Ergo hat **Psychowissenschaft**, wenn sie sich selbst als **Naturwissenschaft** versteht, das **Phänomen Psychisches** von vorneherein nicht im Visier und verfolgt ein **anderes Erkenntnisinteresse** (Dilthey 1970, Gadamer 1960, Holzkamp 1995, Jandl 2020, Janich 1996, Schmidt 1995, Werbik/Benetka 2016).



Literaturverzeichnis

- Dilthey, W. (1970). Der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gadamer, H. G. (1960). Wahrheit und Methode. Tübingen: Mohr/Siebeck.
- Greiner, K. (2020a). Wissenschaftliches Wissen im akademischen Sinne. *SFU Forschungsbulletin* 8(1), 84–86.
- Greiner, K. (2020b). Psycho-Neuro-Nonsens. *SFU Forschungsbulletin* 8(2), 124–126.
- Holzkamp, K. (1995). Lernen. Subjektwissenschaftliche Grundlegung. Frankfurt am Main: Campus.
- Jandl, M.J. (2000). Beginnt die Eule der Minerva erst mit der einbrechenden Dämmerung ihren Flug? Kontruren einer psychotherapiewissenschaftlichen Philosophie. In A. Pritz, J. Fiegl, H. Laubreuter, B. Rieken (Hrsg.), *Universitäre Psychotherapieausbildung. Das Modell der Sigmund Freud PrivatUniversität* (S.147–168). Lengerich: Pabst.
- Janich, P. (1996). Konstruktivismus und Naturerkenntnis. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schmidt, N. D. (1995). Philosophie und Psychologie. Reinbek: Rowohlt.
- Werbik, H., Benetka, G. (2016). *Kritik der Neuropsychologie*. Gießen: Psychosozial.

Angaben zum Autor

Univ.-Prof. DDr. Kurt Greiner

Adresse: Freudplatz 1, A-1020 Wien

Tel.: +43 (0)1 7984098/408

E-Mail: kurt.greiner@sfu.ac.at

Kurt Greiner ist Professor für Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund-Freud-Privatuniversität Wien (SFU), wo er seit 2007 lehrt und forscht.